

Investor präsentiert dem Stadtrat neue Pläne für die ehemaligen Turmarkaden



Für die ehemaligen Turmarkaden gibt es jetzt neue Pläne.

Die Nachfolgenutzung des Geländes der ehemaligen Turmarkaden ist der wahrscheinlich wichtigste Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung des alten Stadtrats unter Vorsitz von Bürgermeister Roland Schäfer. Nach intensiven Gesprächen unter Beteiligung des 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters will ein Investor am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, um 17.15 Uhr in der Schützenheide Stadtverordneten ein völlig neues Konzept vorstellen.

Das gefällt offensichtlich der Verwaltung. Sie schlägt den Stadtverordneten vor, es zu billigen. „Die aktuell vorliegenden Pläne sehen nunmehr eine innenstadttypische Kombination von Wohnen, Dienstleistungen und Einzelhandel sowie Wege und Plätze vor, die den Standort an die Umgebung

anbinden und Freiräume innerhalb des Standorts bieten.“

- Geplant sind rund 115 Wohneinheiten in maximal fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern; alle Wohneinheiten sollen barrierefrei sein und über Balkone verfügen. Die Flachdächer der Wohnhäuser sollen – wo möglich – für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden.
- Die Erdgeschosse der Gebäude werden für Dienstleistungen, Gastronomie und Einzelhandel genutzt.
- Vorgesehen ist ein Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.000 m². Ansonsten sind eher kleinflächige Ladenlokale (jeweils deutlich unter 800 m² Verkaufsfläche) vorgesehen, u. a. ein Drogeriemarkt. Die nicht überbauten Dächer der Erdgeschossflächen sollen als Gründach ausgeführt werden.
- Die neue Konzeption sieht zwei weitere Baukörper vor: Dabei handelt es sich zum einen um ein fünfgeschossiges Ärztehaus im südlichen Bereich des Gesamtareals; zum anderen ist ein fünfgeschossiger Baukörper 3 vorgesehen, der im Erdgeschoss Gastronomie und kleine Einzelhandelsflächen aufnimmt, im ersten und zweiten Obergeschoss ein Sport-/Fitnessangebot und im dritten und vierten Obergeschoss Büros bzw. Dienstleistungsbetriebe.
- Zwischen dem Platz der Partnerstädte / Rathaus und dem Zentrumsplatz / Wasserpark wird eine breite Achse angelegt, die insbesondere für Fußgänger als Verbindung beider Bereiche dient, aber auch als Platz für die Außengastronomie genutzt werden soll und in Teilen als Grünfläche / Park ausgebildet wird. Die Detailplanung dieser Platz- bzw. Grünflächen soll im Auftrag des Investors durch einen Landschaftsarchitekten erfolgen.
- Die Konzeption sieht ferner die Anlage der bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze vor; davon wird etwa ein Drittel ebenerdig angelegt, zwei Drittel der Stellplätze sollen in einer großzügig dimensionierten Tiefgarage realisiert werden.

„Die Pläne werden in der vorliegenden Form der Bedeutung dieser zentralen Lage gerecht. Sie entsprechen auch den Vorgaben des Integrierten Handlungskonzepts „Bergkamen mittendrin“ im Hinblick auf Nutzungsmischung und Durchlässigkeit der Fläche. Auch dem Ziel des Bebauungsplans im Hinblick auf eine Abkehr von der bisher mono-strukturell vornehmlich auf Einzelhandel ausgerichteten Nutzungen bzw. Planungen wird die vorliegende Plankonzeption gerecht. Solar- und Gründächer optimieren das Projekt auch im Hinblick auf Klimaschutzaspekte. Die aktuellen Pläne werden in der Sitzung des Rates durch den Vorhabenträger Hilee B aus erster Hand vorgestellt, so dass Fragen und Anregungen auch direkt an den Investor gerichtet werden können“, heißt es in der Vorlage für die nächste Ratssi